

KOMMENTAR



PETRA BOHUSLAV,
Wirtschafts-
landesrätin

Keine Grenze für NÖ-Firmen

Internationalisierung und die Öffnung nach außen sind zentrale Themen für die Unternehmen in Niederösterreich – auch in diesen wirtschaftlich immer noch unruhigen Zeiten!

Denn wer international erfolgreich tätig ist, stärkt auch den Wirtschaftsstandort. Es freut mich sehr, dass bereits zahlreiche Unternehmen aus Niederösterreich den Schritt in Richtung osteuropäische Märkte gewagt haben. Mit dem „neuland-Award“ prämiieren wir Klein- und Mittelbetriebe für ihre vorbildlichen internationalen Leistungen.

Diese Auszeichnung soll aber auch anderen Firmen ein Beispiel sein, sich in Sachen Markterweiterung verstärkt zu engagieren. Jetzt ist die Zeit, aktiv zu sein und Chancen zu ergreifen!



Der Sieger des „neuland Award 2010“ in der Kategorie „Markterweiterung & Standortsicherung“ ist Kormann Rockster Recycler GmbH aus Ennsdorf. Im Bild (v. l.) ecoplus-Chef Helmut Miernicki, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Wolfgang Kormann, Norbert Feichtinger (Kormann Rockster), Vorstandsdirektor Reinhard Karl, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.

FOTO: THULE JUG

Export bringt Erfolg

NEULAND AWARD / ecoplus International organisierte zum dritten Mal die Auszeichnung für erfolgreiche NÖ-Unternehmen in Osteuropa.

Bereits zum dritten Mal zeichnete ecoplus International niederösterreichische Unternehmen für ihre herausragenden internationalen Erfolge mit dem begehrten „neuland Award“ aus.

Die Gewinner wurden in den Kategorien „Markterweiterung & Standortsicherung“, „Unternehmensnachfolge“, „Kommunikation“ und in der Sonderkategorie „CENTROPE“ im Rahmen eines Gala-Abends im Palais Niederösterreich von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav ausgezeichnet. Mit dem neuland Award werden Unternehmen ausge-

zeichnet, die mit viel Mut, Kreativität und Unternehmergeist durch ihre Exporttätigkeit den Standort Niederösterreich stärken. Gerade in den osteuropäischen Märkten sind niederösterreichische Produkte aufgrund ihrer hohen Qualität sehr gefragt.

„Die Klein- und Mittelunternehmen sind das Fundament und der Motor der Wirtschaft in Niederösterreich – wir haben dieses Jahr rund 100 Bewerbungen erhalten. Das zeigt, dass die Unternehmen – trotz eines schwierigen, wirtschaftlichen Umfeldes – auch weiterhin auf Internationa-

lisierung setzen“, betont ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki. Raiffeisen und ecoplus arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Die RLB NÖ-Wien begleitet Unternehmen nachhaltig auf ihrem Weg nach Centropo. „Centropo ist und bleibt ein Wachstumsmarkt. Österreichische Unternehmen, die sich für diesen Wirtschaftsraum interessieren, haben mit Raiffeisen einen zuverlässigen Partner, der die Chancen und Risiken der Region genau kennt“, so RLB NÖ-Wien Vorstandsdirektor Reinhard Karl. Serie in Kooperation mit ecoplus

DIE GEWINNER

■ Kategorie „Markterweiterung & Standortsicherung“

Platz 1: Kormann Rockster Recycler GmbH

Platz 2: Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH

Platz 3: Styx Naturcosmetic GmbH

■ Kategorie „Unternehmensnachfolge“

Platz 1: Miraplast GmbH

Platz 2: Framsohn Frottier GmbH

Platz 3: Goldschmiede Urban e.U.

■ Kategorie „Kommunikation“

Platz 1: Sonnentor Kräuterhandels GmbH

Platz 2: Kormann Rockster Recycler GmbH

Platz 3: Styx Naturcosmetic GmbH

■ Anerkennungspreis „CENTROPE“

Weingut Ewald Gruber

ECOPLUS ERLEICHTERT DEN MARKTEINSTIEG

Die ecoplus International GmbH ist ein non-profit Beratungsunternehmen im Eigentum von ecoplus und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, vermittelt Geschäfte zwischen niederösterreichischen und ausländischen Firmen, stellt Kontakte her und bietet zusätzliche Dienstleistungen an:

„Wir begleiten niederösterreichische Unternehmen auf ihrem Weg zur Markterweiterung in Osteuropa, von der ersten Idee über die Entwicklung von Strategien und einem Internationalisierungsplan bis zur Umsetzung mit lokalen Informationen und Kontakten“, sagt ecoplus International Geschäftsführerin Gabriele Forgues.

■ Kooperations-/Handelspartnersuche

■ Vermittlung von Geschäftsmöglichkeiten und Projekten

■ Vertriebsunterstützung (Messeauftritte, B2B-Gespräche)

■ Business Intelligence (Branchen- und Zielgruppenanalyse)

■ Unterstützung bei Firmengründungen, Investitionen

■ Förderberatung CEE

■ Büros in Prag, Bratislava, Budapest, Warschau, Temeswar und in Sofia

■ Im Herbst 2009 eröffnet: Das „Schaufenster NÖ“ in Bratislava mit wechselnden Ausstellungen im „eco showroom“ sowie einem N-Shop für Lebensmittel und Produkte und dem „eco office“

■ Seit 2009: Mit „ExportPlus 09“

werden Pakete geschnürt, um Firmen beim Export zu helfen.

■ Pocket-Guide „Distributionslogistik in Osteuropa“ – Bestellung unter: www.ecointernational.at

AKTUELLE TERMINE

■ **SALIMA**, Int. Nahrungsmittelmesse in Brünn, 2. bis 5. März

■ **CONECO**, Int. Baumesse in Bratislava, 23. bis 27. März

■ **Gastronomie & Hotellerie**, eco showroom Bratislava. 18. Jänner bis 20. März 2010

Details über das ecoranking zum „neuland Award“, sowie Darstellungen über die Gewinner lesen Sie in den beiden kommenden Ausgaben der NÖN!

www.ecointernational.at

Centrope ist eine Chance

AUSGEZEICHNET / Das Weingut Ewald Gruber setzt auf den Export.

Zum ersten Mal wurde der Preis in der Kategorie „Centrope“ für herausragende wirtschaftliche Aktivitäten im Vierländereck Tschechien, Slowakei, Ungarn und Österreich vergeben – Sieger ist das Weingut Ewald Gruber.

Centrope-Region ist eine Chance für NÖ-Unternehmen

Der Umsatzanteil des Familienbetriebs im CEE-Raum liegt bei 40 Prozent, der Anteil in der Centrope-Region bei 28 Prozent.

„Das Land Niederösterreich und ecoplus standen von Beginn an hinter der Centrope-Idee: Die Europa Region Mitte ist gemeinsamer Lebens- und auch Wirtschaftsraum. Durch intensive Kooperationen und Zusammenarbeit wächst hier eine einzigartige Region zusammen“, betont ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Standort Niederösterreich als Tor zu den Ostmärkten

Auch der Leiter der Abteilung Centrope der Raiffeisenlandesbank NÖ Wien, Andreas Hopf, sieht den Raum Centrope als Chance: „Centrope ist eine Region im Herzen Europas mit gemeinsamer Vergangenheit und Zukunft“.

Sein Team setzt sich mit Know-how und Erfahrung dafür ein, Kunden der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien nach CEE zu begleiten und auch eine optimale Betreuung für die Unternehmer vor Ort sicherzustellen. Hopf: „Unser Ziel ist es, die Beste BeraterBank in der Centrope-Region zu sein.“



Die Gewinner des Preises in der Sonderkategorie „Centrope“ – das Weingut Ewald Gruber aus Röschitz im Weinviertel im Kreise der Gratulanten (v. l.): Helmut Miernicki, Geschäftsführer ecoplus, Vorstandsdirektor Reinhard Karl, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, Johann Gruber, Ewald Gruber (sen.) und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

FOTO: THULE JUG

Grenzenloser Erfolg der NÖ-Unternehmer

NEULAND AWARD 2010 / Die NÖN präsentiert die Gewinner der diesjährigen ecoplus International Auszeichnung in der Hauptkategorie.

Im Rahmen der neuland Gala prämierte ecoplus International niederösterreichische Klein- und Mittelbetriebe, für ihre herausragenden Erfolge in den osteuropäischen Märkten.

Die Auszeichnung wurde dieses Jahr in vier Kategorien vergeben: In der Hauptkategorie „Markterweiterung & Standortsicherung“ wurde der Gewinner über ein Punkteverfahren – dem ecoranking – ermittelt. Der Anerkennungspreis „Centrope“ wurde von einer renommierten Jury erstmals 2010 vergeben. „Das ecoranking bezieht nicht nur den Erfolg der Firmen in CEE mit ein, sondern auch die Auswirkungen auf die Standortsicherung in NÖ“, betont Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

■ 1. Platz: Kormann Rockster

Den ersten Platz im Ranking und somit Sieger der Hauptkategorie „Markterweiterung & Standortsicherung“ belegt die Kormann Rockster Recycler GmbH aus Ennsdorf.

Das Unternehmen entwickelt, plant und produziert mobile

Brech- und Siebanlagen für das Recycling von Asphalt, Beton und sonstigen Baustoffen. Das Unternehmen ist weltweit tätig, der Umsatzanteil im CEE-Raum beträgt durchschnittlich 75 Prozent.

■ 2. Platz: Polytechnik

Die Polytechnik Luft- und Feuerungstechnik GmbH aus Weisenbach belegte in der Hauptkategorie den zweiten Platz. Der Betrieb mit über 80 Mitarbeitern fertigt Luft- und feuerungstechnische Anlagen für biogene Brennstoffe.

Mit seinem Exportanteil von etwa 98 Prozent ist Polytechnik ein wahrer „Exportkaiser – über 2200 Biomasse- Feuerungsanlagen sind auf der ganzen Welt im Einsatz. Das Unternehmen ist in den meisten Ländern Osteuropas vertreten, etwa die Hälfte des Umsatzes wird im CEE Raum generiert.

■ 3. Platz: STYX Naturcosmetic GmbH

Der Drittplatzierte ist die STYX Naturcosmetic GmbH aus Obergrafendorf. Gegründet wurde das

Unternehmen im Jahr 1915, als der Großvater des Geschäftsführers begann, Salben und Tinkturen zu mischen.

Heute werden Kosmetika auf rein pflanzlicher und mineralischer Basis produziert, Bereits die Hälfte des Umsatzes der Styx GmbH wird im CEE Raum generiert. Auf dem russischen Markt wird dieser Weg mit „Shop-in-Shop Systemen erfolgreich fortgesetzt.“

Eine Serie in Kooperation mit ecoplus

DAS ECOPLUS-SERVICE

ecoplus International begleitet niederösterreichische Klein- und Mittelunternehmen auf ihrem Weg zur Markterweiterung in Osteuropa und bietet dabei Unterstützung direkt vor Ort an:

In den Büros in Budapest, Bratislava, Prag, Temeswar, Warschau und seit 2010 auch in Sofia bieten wir ein umfassendes, auf KMU zugeschnittenes Serviceangebot an“, sagt Gabriele Forgues, Geschäftsführerin von ecoplus International.

www.ecointernational.at



DIE ECOPLUS JURY

In den beiden Kategorien Unternehmensnachfolge und Kommunikation erfolgte die Bewertung durch eine hochkarätige Jury:

- Mag. Tanja Gönye, Standortleiterin NÖ PLEON Publico
- Mag. Reinhard Karl, Vorstandsdirektor Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG
- Mag. Helmut Miernicki, Geschäftsführer ecoplus
- Mag. Harald Servus, Chefredakteur-Stellvertreter NÖN
- DI Franz Viehböck, Mitglied des Vorstandes Berndorf AG

www.ecointernational.at



Die Gewinner des neuland award in der Kategorie Kommunikation – die Sonnentor Kräuterhandels GesmbH aus Sprögnitz mit den Gratulanten (v. l.) Helmut Miernicki (Geschäftsführer ecoplus), Ewald Redl (Sonnentor-Geschäftsführer), Manuela Raidl-Zeller (Marketing Sonnentor), Tanja Gönye (PLEON Publico NÖ), Johannes Gutmann (Sonnentor-Gründer und Geschäftsführer) und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. FOTO: THULE G. JUG

Neue Märkte erobern

NEULAND AWARD 2010 / Die NÖN präsentiert die Gewinner der ecoplus International Auszeichnung in den beiden Kategorien „Unternehmensnachfolge“ und „Kommunikation“.

„Mit dem neuland Award zeichnen wir Klein- und Mittelunternehmen aus, die mit viel Mut, Kreativität und Unternehmergeist durch ihre Exporttätigkeit den Wirtschaftsstandort Niederösterreich stärken. Gerade in den osteuropäischen Märkten sind niederösterreichische Produkte aufgrund ihrer hohen Qualität sehr gefragt“, betont Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

ecoplus International spielt dabei eine wichtige Rolle, denn die Berater und Beraterinnen unterstützen die Betriebe bei ih-

ren ersten Schritten auf den neuen Märkten und bieten konkrete Hilfestellungen beim Markteintritt und -aufbau an.

Der Gewinner der Hauptkategorie „Markterweiterung & Standortsicherung“ wurde bereits in der vergangenen Woche an dieser Stelle präsentiert, heute widmen wir uns den Gewinnern der beiden Sonderkategorien „Unternehmensnachfolge“ und „Kommunikation“.

■ „Unternehmensnachfolge“:

In dieser Kategorie gewinnt die Miraplast GmbH den 1. Platz. Der Kunststoffproduzent aus Würmla bietet von der Konstruktion über den Formenbau bis hin zur Serienproduktion Gesamtlösungen für die Bereiche Haushalt, Technik und Design an.

Der Exportanteil in den CEE-Raum beträgt rund 12 Prozent. Im Jahr 2005 übernahm Markus Brunthaler die Geschäftsführung vom Vater und ist dank seiner technischen und wirtschaftlichen Ausbildung und internationaler Erfahrung bestens für die Herausforderungen gerüstet.

Platz 2 belegt die Framsohn Frottier GmbH aus Heidenreich-

stein, die sich erfolgreich im Bereich „Lifestyle & Wellness“ positioniert hat und auf umweltschonende Produktion setzt.

Platz 3 geht an die Goldschmiede Urban aus Tulln. Seit der Übernahme von Markus Urban im Jahr 2005 wird die Expansion in die CEE-Märkte forciert.

■ Kategorie „Kommunikation“:

Das Waldviertler Bio-Unternehmen Sonnentor aus Sprögnitz überzeugte die Jury in der Kategorie „Kommunikation“ und belegt den 1. Platz. Die einzigartigen Gewürzmischungen und Kräuter aus dem Waldviertel finden weltweit Absatz. Seit 16 Jahren werden die Sonnentorprodukte auch in Tschechien angebaut und vertrieben. Das Know-How im biologischen Anbau wurde 2006 nach Rumänien und 2008 nach Albanien exportiert.

„Gesunde Ernährung, Lebensfreude und soziale Verantwortung – das sind die Werte, die sich auch im Kommunikationsmix von Sonnentor widerspiegelt“, so die Jurymeinung.

Platz 2 belegt die in über 30 Ländern weltweit tätige Kor-

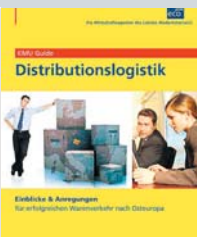
mann Rockster Recycler GmbH aus Ennsdorf. Aktive Pressearbeit und ein mehrsprachiger innovativer Webauftritt tragen zum internationalen Erfolg bei.

Auf Platz 3 landet der Kosmetikerhersteller STYX Naturcosmetic GmbH aus Obergrafendorf, der die Hälfte seines Umsatzes im CEE Raum generiert und auf ein facettenreiches Marketing- und Kommunikationskonzept setzt.

„Die richtige Förderung und eine bedarfsgerechte Finanzierung tragen wesentlich zur erfolgreichen Markterschließung und auch zur Standortsicherung bei“, so die Förderspezialistin Karin Steppan der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. „Wir geben schon bei der Planung einer Expansion Orientierungshilfen, die bares Geld bedeuten“, so Steppan. Für die Risikoteilung mit Bundesförderstellen sei die Einreichung vor Projektbeginn unerlässlich: „Die Strukturierung eines so komplexen Vorhabens braucht Zeit. Je früher Unternehmer ihre Hausbank in ihr Projekt miteinbeziehen, desto besser“, sagt Steppan.

Eine Serie in Kooperation mit ecoplus

NEUER POCKET-GUIDE



Einblicke und Anregungen für erfolgreichen Warenverkehr nach Osteuropa!

Der brandneue **KMU Pocket-Guide** „Distributionslogistik“ zu bestellen unter 02742/9000-19720 und www.ecointernational.at/Distributionslogistik/